

MATTHÄUS BOTE

Nummer 189
April/Mai/Juni 2010



Nachrichten
aus der
Evang.-Luth. Gemeinde
Uttenreuth

Der Himmel
geht
über allen auf

auf alle
über
über allen auf

Wilhelm Willms

Evang. - Luth. Pfarramt Uttenreuth, Esperstr. 25, Tel: 09131/51307

www.erlangen-evangelisch.de/uttenreuth

e-mail: pfarramt.uttenreuth@elkb.de

Pfarrer Ralph Thormählen e-mail: ralph.thormaehlen@elkb.de 51 307

Pfarrerinnen Anne Mayer-Thormählen

e-mail: anne.mayer-thormaehlen@gmx.de 51 307

Pfarrerinnen Gerhild Rüger e-mail: gerhild.rueger@gmrueger.de 39 418

Vikarin Stefanie Stock e-mail: stock.steffi@web.de

Diakon Markus Offenhäuser e-mail: markus.offi@web.de 12 38 390

Kirchenvorstand

1. Vorsitzender Bernhard Horlamus, Memelstr. 12, Uttenreuth 58 949

2. Vorsitzender Pfarrer Ralph Thormählen 51 307

Vertrauensfrau Christine Fink, Röthanger 8, Uttenreuth 59 757

weitere Mitglieder Dr. Klaus von Auer, Monika Härer, Dr. Margareta Klinger,
Ulrike Kröger, Christian Leppik, Irmgard Raab (Dormitz),
Sabine Rupprecht, Dr. Georg Seitz

Pfarramtsbüro Martina Keller Fax: 53 39 070, Tel: 51 307

Sabine Horlamus

Bürostunden Dienstag, Mittwoch, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 11.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr

Gabekonto Sparkasse Uttenreuth, Konto-Nr. 15-000662
BLZ 76350000 (einschl. Brot für die Welt)

Mesnerin Anna Holdreich 50 38 82

Aussegnungshalle Georg Holdreich 50 38 82

Friedhof Hildegard Häuser 52 561

Matthäus-Kinderhaus Susanne Stadelmann 55 273

Kirchenpfleger Bernhard Horlamus 58 959

Diakoniestation Magdalene Schütz
Esperstr. 25a, Uttenreuth 63 01 440

Matthäusbote matthaeusbote@gmx.net

Redaktionskreis M. Keller, B. Neumann, S. Rupprecht,

Fotos und Grafiken F. Fink (1,6,23,24), privat (3,7,8,9,11,12,18,19,29),
Gemeindebrief (4,16,17,20,21), pixelio (14,15,27)

Auflage: 2150 Verantwortlich: Pfarrer Ralph Thormählen

Redaktionsschluss Ausgabe Juli/August/September: 8. Juni 2010

Druck Druckhaus Haspel, Erlangen, www.druckhaus-erlangen.de

Dieser Gemeindebrief dient ausschließlich kirchlichen Zwecken und darf in keinem Teil ohne Genehmigung weiter verwendet werden.

Inhalt

Abschied von Ehepaar Gäbler	23	Kasualien	12
Andacht	4	Kindergottesdienst	17
Aus dem Kirchenvorstand	6	Kino unterm Kirchturm	11
Ausflug in die Hesperidengärten	23	Konzert der ökumenischen Kantorei	11
Dormitz	24	Matthäus-Kinderhaus	18
Freundeskreis Eggenhof e.V.	27	Meditative Abendspaziergänge	17
Frühlingsfest der Diakonie	27	Neue Ausstellung im Esperhaus	24
Geburtstage	20	Ökumen. Kirchentag - Tagesfahrten	16
Gottesdienste	14	Ökumenischer Spaziergang	24
Infoveranstaltung: Verfolgte Christen	24	Osternacht	3
Ich hätte da mal eine Frage	13	Pfingstfreizeit für 8-13jährige	19
Jugend		Regelmäßige Aktivitäten	25
Junisammlung für die Jugendarbeit	7	Senioren-Frühlingsfest	27
Konfis 2010 und neue Konfis 2011	7	Vermietung des Esperhauses	23
Mitarbeiterfreizeit in Riedenburg	9	Virtuelles Wasser	11
Neuer J(ugend)A(usschuss)	8	Vorträge zum Bibelverständnis heute	17
Schwitzen für Afrika	10	Wandern	22

OSTERNACHT

von der Dunkelheit zum Licht - von der Trauer zum Leben

„Warum ist diese Nacht ganz anders als alle anderen Nächte?“

Diese Frage wird uns leiten und hineinnehmen in die Bewegung von der Dunkelheit ins Licht, vom Tod ins Leben, vom Schmerz in die Hoffnung.

Der Auferstehungsgottesdienst beginnt um 5.00 Uhr am Osterfeuer auf dem Parkplatz hinterm Schlössla und endet mit dem Gang zum Friedhof. Gegen 7.00 Uhr gibt es ein gemeinsames Osterfrühstück im Esperhaus.

Anne Mayer-Thormählen





EIN GESPRÄCH ZUR ZEIT

Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit unterhalten sich. Das Gesprächsthema lautet: „Wie viel Uhr ist es?“

Sagt die Zukunft: „Weiß nicht, aber gleich ist es soweit.“

Die Gegenwart verbessert: „Es ist jetzt fünf Minuten vor ganz.“

Da schaltet sich die Vergangenheit ein: „Es ist so ungefähr 2010 nach Christi Geburt.“

„Nach was?“ fragt die Gegenwart, die im Hier und Jetzt denkt.

Auf ihren großen Erfahrungsschatz blickend, freut sich die Vergangenheit, dass sie die Gegenwart belehren kann. Tut diese doch immer so aktuell, hip und modern. Das ahnend, verdrehen Gegenwart und Zukunft die Augen.

Die Vergangenheit schaut wichtig drein: „Gott wurde Mensch, lebte als Mensch und ist dann am Kreuz gestorben und am dritten Tag wieder auferstanden. Seine Geburt nehmen die Menschen als Anfangspunkt, um die Zeit zu ordnen.“ Ein kurzes Schweigen breitet sich unter den drei Schwestern aus.

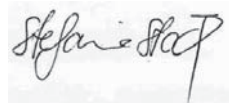
Dann fragt die Zukunft: „Und warum nimmt man die Geburt als Ausgangspunkt der Zeitzählung und nicht Tod oder Auferstehung?“

Die Ratlosigkeit ist allen Zeiten ins Gesicht geschrieben. Nach einer ganzen Weile huscht ein Lächeln über das Gesicht der Gegenwart. Vergangenheit und Zukunft schauen sie gespannt an. Da die Gegenwart nicht gleich reagiert, raunt die ungeduldige Zukunft: „Und, was?“

Immer noch lächelnd setzt die flippige Gegenwart an und erklärt den Schwestern den Grund ihrer Freude: „Also, die Geburt Christi damals war ein Zeitpunkt, da wird mir die alte Vergangenheit zustimmen. Bis heute haben Tod und Auferstehung des Juniorchefs, also des Gottessohns, nix an Brisanz verloren und sind daher nicht auf einen Punkt begrenzt. Sie wirken sich auf jeden einzelnen aus. Jesus ist durch den Tod vorangegangen und hat den Menschen – auch denen von heute – den Weg zum ewigen Leben gebahnt.“

„Ewiges Leben“, wiederholt die Zukunft.

Nun lächeln alle drei, denn sie lieben ihre Mutter, die Ewigkeit. Ihr fühlen sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sehr verbunden, wie auch ihrem Vater.



Vikarin Stefanie Stock

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Inhalte unserer Arbeit

Der Kirchenvorstand hat den Zielen, die das Gremium sich für die nächsten Jahre vorgenommen hat, folgende Inhalte gegeben:

Ehrenamtliche fördern

- Gaben und Fähigkeiten entfalten helfen
- Eigenverantwortung stärken
- attraktiv für neue Mitarbeitende sein
- Fortbildung ermöglichen

Kinderhaus unterstützen

- evangelisches Profil verankern
- Bau einer weiteren Kinderkrippe
- Mitarbeitende fördern
- Kontakt mit den Eltern pflegen

Verhältnis von Uttenreuth und anderen Orten der Kirchengemeinde klären

- Wünsche und Erwartungen der Gemeindeteile zueinander erheben
- Probleme sichten
- Perspektiven der Gemeindeentwicklung eröffnen
- realistische Schritte entwickeln

Miteinander von Kirchengemeinde und Diakonie intensivieren

- erkennbar vermitteln, dass Kirche und Diakonie zusammengehören
- Kooperationsmöglichkeiten entwickeln
- gemeinsam Menschen in schwierigen Situationen unterstützen

Neubau Krippengruppe

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass der Neubau für die Erweiterung der Krippengruppe mit einem Satteldach ausgestattet werden soll. Die Planungen sehen vor, dass der Bau in dem hinter dem Haus liegenden Garten entstehen soll. Ein Gang wird den Baukörper mit dem Haupthaus und der bestehenden Kinderkrippe verbinden. Der Krippenbereich kann so einen vom Kindergarten getrennten Eingang erhalten.

Neben dem Gruppen- und Schlafräum soll ein großzügiger Garderobebereich sowie Badezimmer mit Nassspielbereich entstehen. Zusätzliche Räume im Keller und im Dachgeschoss entlasten das Kinderhaus räumlich. Für die Krippe wird ein geschützter Gartenbereich genutzt werden, der durch die Gebäude von drei Seiten hofartig umgeben wird.

Ralph Thormählen und Bernhard Horlamus

Kirchenputz

Manche Tradition bleibt! Auch in diesem Jahr haben Konfirmandeneltern die Matthäuskirche vor der Konfirmation auf Hochglanz poliert. Herzlichen Dank für den Einsatz mit Putzeimer und Lappen!

Gerhild Rüger





JUNISAMMLUNG FÜR DIE JUGENDARBEIT



Auch dieses Jahr beteiligen sich Jugendliche unserer Gemeinde wieder an der Junisammlung für kirchliche Jugendarbeit der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

Mit 920,- Euro erzielten wir letztes Jahr das zweitbeste Ergebnis im Dekanat Erlangen. Die Motivation ist groß, wieder eine ähnlich hohe Summe zu sammeln. Um das zu erreichen sind SIE gefragt. Im Juni werden Jugendliche bei Ihnen klingeln und um eine Spende für die Jugendarbeit bitten. Ich bitte Sie herzlich, die Jugendlichen freundlich zu empfangen.



60 % Ihrer Spende kommt der Jugendarbeit unseres Dekanats zugute und ist eine wichtige Finanzierungsquelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auch in unserer Gemeinde. Die

restlichen 40 % erhält das Amt für evangelische Jugendarbeit, um damit die Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher, sowie besondere Projekte und Aktionen zu unterstützen. Eine gute Jugendarbeit wird immer wichtiger. Die Evangelische Jugendarbeit vermittelt Kindern und Jugendlichen Werte, die sie stark machen für ihr Leben. Sie erfahren, dass sie so akzeptiert werden wie sie sind.

Die Jugendarbeit ist ein großer und wichtiger Bereich unseres Gemeindelebens, mit Ihrer Spende unterstützen Sie nicht nur unsere Arbeit in Uttenreuth sondern erleichtern auch anderen Kirchengemeinden den Auf- und Ausbau ihrer Jugendarbeit.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Gerhild Rüger

KONFIS 2010



Ein letztes Mal wurden in diesem Jahr unsere Konfis am Palmsonntag konfirmiert. Ein Höhepunkt am Ende der Konfizeit war die Freizeit im März in Weihermühle.

... UND NEUE KONFIS 2011

Der neue Konfi-Kurs beginnt nach den Pfingstferien. Anmeldung ist am Freitag, den 23. April, 17.00 – 19.00 Uhr im Esperhaus.

Falls Ihr Kind bisher noch keine Einladung zum Konfi-Kurs bekommen hat, aber dennoch 2011 konfirmiert werden will, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Die Konfirmation wird am 22. Mai 2011 stattfinden.

NEUER J(UGEND)A(USSCHUSS)

Im Jugendmitarbeitertreff Anfang März wurden die Mitglieder des leitenden Gremiums unserer Jugend neu gewählt. Der JA setzt sich zusammen aus drei gewählten Jugendlichen, dem Jugendvertreter des Kirchenvorstands, Christian Leppik, sowie Pfarrerin Gerhild Rüger als für die Jugendarbeit zuständige Hauptamtliche.

Die drei neu bzw. wieder gewählten VertreterInnen stellen sich vor:

Kathrin Singer

Hallo!

Ich heiße Kathrin Singer, bin 15 Jahre alt und wohne in Uttenreuth. In meiner Freizeit spiele ich gerne Badminton, schwimme, lese, treffe mich mit Freunden und bin seit einem Jahr auch bei der Konfi- und Jugendarbeit mit dabei. An der Arbeit in der Gemeinde gefällt mir besonders die Möglichkeit, mit vielen unterschiedlichen Menschen in Kontakt zu kommen und in der Gemeinschaft etwas bewegen zu können. Ich bin ganz neu im JA und bin sehr gespannt darauf, was mich erwartet und freue mich wahnsinnig auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen!

Tassilo von Auer

Mein Name ist Tassilo von Auer, ich bin 15 Jahre alt. Als neues JA-Mitglied hoffe ich, viel dazu beitragen zu können, dass die Jugendarbeit in der Gemeinde gut läuft und viel Spaß macht.



Die neu gewählten JA'ler: Kathrin Singer, Tassilo von Auer und Sabina Linnemann

Sabina Linnemann

Hi! Ich bin 18 Jahre alt und wohne in Dormitz. Im nächsten Jahr werde ich mein Abi machen und anschließend studieren.

Seit 3 Jahren bin ich jetzt schon in der evangelischen Jugend als Konfileiterin tätig, habe viele Freizeiten mitorganisiert und vor zwei Jahren die Jugendgruppe POH XXL angefangen zu leiten. All diese Tätigkeiten machen mir wahnsinnig Spaß und ich merke von Jahr zu Jahr, wie sehr man in diesen abwechslungsreichen Aufgaben aufgehen kann. Ich finde es toll, in der Gruppe mit ganz verschiedenen Leuten zusammen zu kommen, zu arbeiten und Spaß zu haben.

Meine Tätigkeit als JA-Mitglied werde ich auch im nächsten Jahr mit Freude angehen und ich hoffe auf eine nette, produktive Zusammenarbeit.

MITARBEITERFREIZEIT IN RIEDENBURG

Freitag

- 16h Abfahrt Sind noch lange nicht alle da...typisch!
 18h Abendessen Einfach, aber reichlich und schmackhaft
 19h Auch die letzten haben den Weg gefunden
 20h Spieleabend Loriots Sofa und das traditionelle Speeddating
 22h Andacht Wir nehmen uns die Zeit!
 Zu später Stunde Singen, Munchkin, Tischtennis, ...

Samstag

- 8h Frühstück Sehr still nach der kurzen Nacht
 9h Zivilcourage Mit Filmausschnitten, inszenierten Szenen und Gesprächen haben wir das Thema vertieft und uns Gedanken zur Zivilcourage in unserem Alltag und Lebensumfeld gemacht.
 13h Mittagessen Leider hat die Köchin nicht bedacht, dass 90 % Jungs anwesend waren, die Monster-Mägen haben
 15h Selbstbewusstsein Beine hüftbreit, Schultern zurück, Kinn leicht nach oben und die Hände auf Gürtelhöhe falten -> so stehst du sicher im Leben! Es gibt aber auch andere Körperhaltungen, die verschiedene Einstellungen und Emotionen ausdrücken. In Partnerübungen haben wir verschiedene Posen ausprobiert und analysiert.
 18h Abendessen Lecker. Danke.
 19h Freie Zeit Sophie Scholl – die letzten Tage
 22h Andacht Zivilcourage ist überall gefragt!

Sonntag

- 8h Frühstück Viel Kaffee bitte!
 9h Gottesdienst Zuerst die Arbeit (Vorbereitung), dann das Vergnügen
 12h Mittagessen Zufriedene Gesichter bei Hühnchen & Pommes
 13h Rückfahrt

Schön war's! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr bzw. all die Momente, in denen wir in großer oder kleiner Gruppe zusammen kommen.

Und nochmal einen herzlichen Dank an Gerhild & das Leitungsteam (Adrian, Sabina, Hans, Michael, Johannes, Peter)

Hans & Eleni



SCHWITZEN FÜR AFRIKA

Wünschten Sie nicht schon immer mal, dass Ihre Haus- und Gartenarbeiten sich wie von alleine erledigen und Sie damit auch noch etwas Gutes tun? Am 8. Mai bietet Ihnen die E(vangelische) J(ugend) Uttenreuth diese Möglichkeit.

Zwischen 9 Uhr und 16 Uhr kommen jugendliche Helfer, um Ihnen das Zaunstreichen, das Rasenmähen und viele andere Tätigkeiten zum Stundenlohn von 5 € abzunehmen.

Der gesammelte Erlös wird gespendet und kommt einem Sozial-Projekt in Kenia zu Gute. In einer Schreinerwerkstatt werden dort Jugendliche ausgebildet,

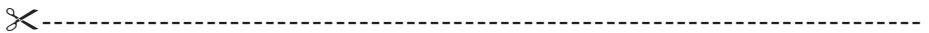
die sonst keine Lebens-Perspektive hätten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann füllen Sie bis spätestens 6. Mai die unten abgedruckte Anmeldung aus und geben Sie sie im Pfarramt ab, schreiben Sie uns eine E-Mail mit den benötigten Informationen oder rufen Sie einfach an!

Kontakt:

Mail: schwitzen.fuer.afrika@gmail.com
Christopher Schmidt Tel: 09131/54350
Peter Schol Tel: 09134/995563

Am „Schwitzen-Tag“ sind wir mobil erreichbar unter Tel. 0176 46566886



ANMELDUNG: SCHWITZEN FÜR AFRIKA

Ich beschäftige Personen für Stunden mit folgender Arbeit:

sonst. Bemerkungen:.....

Name und Adresse:

.....

Telefonnummer:.....

VIRTUELLES WASSER

Aus der Leitung im Haushalt entnehmen wir seit den achtziger Jahren zwar immer weniger Wasser, doch viel mehr verschlingt die Herstellung unserer Konsumgüter. In denen steckt „virtuelles Wasser“- das ist die tatsächlich verbrauchte Menge Wasser, die pro Produkt anfällt - und stammt oft aus Ländern, in denen Wassermangel herrscht.

1 Liter Milch z. B. verbraucht 1 000 Liter Trinkwasser in der Herstellung, 1 kg Rindfleisch 15 500 Liter und 1 kg Kaffee 21 000 Liter.

Oder: Baumwolle für Jeans kommt oft aus Ländern mit Wassermangel wie Usbekistan oder Indien. 11 000 Liter Wasser braucht man für eine Jeans. Mehr als die Hälfte wird durch künstliche Bewässerung der Felder bereit gestellt. Dadurch wiederum trocknen Gewässer wie der Aralsee immer mehr aus.

Forum Gerechtigkeit, Monika Ruth



KONZERT DER ÖKUMENISCHEN KANTOREI

Sonntag, 20. Juni,
20.00 Uhr, St. Kunigunde

Es erklingen Werke von Th. Tallis, U. Schütz, A. Hammerschmidt, A. Scarlatti, F. Mendelssohn-Bartholdy („Tedeum“), E. Pepping und J. Rutter für Chor, Kinderchor und Orgel, gestaltet vom Uttenreuther Kinderchor, der Ökumenischen Kantorei und H. Strobl an der Orgel.

Gunter Träg

KINO UNTERM KIRCHTURM



WE FEED
THE WORLD -
ESSEN GLOBAL

am Freitag, 16. April 2010 um 20 Uhr
im Esperhaus

„We feed the world“ ist ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse - ein Film über den Mangel im Überfluss.

„Kino unterm Kirchturm“ zeigt den Film in Kooperation mit „Forum Gerechtigkeit“.

Sie sind herzlich eingeladen, auch noch zum anschließenden Gespräch.

Glückwünsche zum Jubiläum

Seit Mai 2000 ist Gunter Träg in unserer Kirchengemeinde als Chorleiter tätig. Wir gratulieren ihm zu diesem Jubiläum im Namen des Kirchenvorstands. Und wir bedanken uns herzlich für die musikalische Arbeit, die er zum Wohle der Gemeinde geleistet hat!

Bernhard Horlamus und Ralph Thormählen

 TAU FEN

Tonia Smolinski, Erlangen
 Till Smolinski, Erlangen
 Johanna Latzel, Neunkirchen
 Merle Melzer, Dormitz

 BESTATTUNGEN

Johanna Weiß, 84, Uttenreuth
 Dorothea Baerwald, 80, Uttenreuth
 Helmut Hofmann, 71, Weiher
 Elise Haubner, 79, Uttenreuth
 Rudolf Zugehör, 82, Uttenreuth
 Herta Hofmann, 83, Uttenreuth
 Eva Pöhlmann, 96, Marloffstein



gott	lass uns
hauche uns leben ein	miteinander auftreten
gutes leben	für das leben
immer neues leben	aufstehn
hauche uns den geist christi ein	für das leben
lass uns auferstehn	gib
auferstehn	dass das leben
lass uns jetzt schon auferstehn	an uns sichtbar wird
aus der lüge	und lass das wahre leben jesu
aus dem streit	sich über uns alle ausbreiten
aus dem unrecht	wie der frühling
aus dem unfrieden	amen!
aus dem tod	

Kurt Marti

„ICH HÄTTE DA MAL EINE FRAGE...“

Gefällt Ihnen unsere Rubrik zu Fragen, die aus unserer Gemeinde kommen? Wenn ja, dann möchte ich Ihnen Mut machen, auch Ihre Fragen zu stellen. Alles, was Sie schon mal rund um Glauben, Theologie und Kirche loswerden wollten...

Wenn Sie es nicht tun, dann könnte unsere kleine Serie bald ein Ende haben. Denn es liegen kaum noch Fragen vor.

Gerne veröffentlichen wir Ihre Frage auch ohne Namensnennung. Aber bitte schreiben Sie uns nicht anonym, falls wir Rückfragen an Sie haben.

Mir jedenfalls macht es Freude, auf diese Weise mit Ihnen, unseren Leser/innen, in Dialog zu treten. Und ich würde mir wünschen, es würde uns noch eine Reihe Fragen erreichen, die Sie bewegen!

Ralph Thormählen

Ich hätte da mal eine Frage...

Die Heilige Schrift ist das Zeugnis, durch das wir von diesem Gott wissen, und zwar, worauf alles ankommt, allein die Heilige Schrift,“ beschreibt E. Busch das evangelische Bibelverständnis. Ich finde bei Paulus aber auch ganz andere Aussagen, z.B. dass Gottes unsichtbare Wirklichkeit seit der Schöpfung an seinen Werken wahrgenommen werden kann (Röm 1,18-21). Gott kann demnach auch durch die Vernunft erkannt werden. Müsste man sich nicht von der engen, reformatorischen Fixierung allein auf die Schrift verabschieden?

fragt Hermann Riedl

Es gibt Bibelstellen, die darauf hinweisen, dass Gott nicht nur durch die Schrift erkannt werden kann. Es gibt sie bei Paulus (z.B. Röm 2,15: den Heiden ist das Gesetz ins Herz geschrieben und durch ihr Gewissen bezeugt) oder in der Apostelgeschichte (Apg 14,16-17: Gott hat sich selbst den Heiden bezeugt). Oder im Alten Testament wird gesagt, dass die ganze Schöpfung von Gottes Ehre erzählt (Ps 19,2ff). Und es gibt sie bei Jesus, wo Andersgläubige ein Modell für den Glauben sind (z.B. der Barmherzige Samariter, Lk 10,25ff). Ich bin froh, dass es solche „weiten“ Stellen gibt.

Für Martin Luther war die Besinnung auf die Schrift ein Durchbruch. Wenn er festhielt, dass die „Heilige Schrift alleine Königin“ ist, dann wandte er sich gegen den damals übermächtigen Einfluss der

Tradition („es ist so, weil es schon immer so war“) und des Papstes („es ist so, weil ich es so entscheide“). Er forderte eine nachvollziehbare Orientierung an der Bibel. Und er wandte sich gegen den erstarkenden Humanismus und dessen Vorstellung einer autonomen, freien Vernunft. Der lutherische Rückbezug auf die Schrift erstarrte später jedoch selbst hin und wieder zu einem engen Prinzip; aus der Königin wurde mancher Orts ein papierener Papst.

Ich spreche mich trotzdem für ein Festhalten am Schriftprinzip (sola scriptura) aus. Das ist kein buchstäblicher Glauben, der alles aus der Bibel wörtlich nimmt. Nein! Luther hat dafür plädiert, die Schrift immer wieder von ihrer Mitte – von Christus – her auszulegen. Und bei ihm begegnet mir eine große, lebendige Weite ohne Beliebigkeit.

Das Christentum ist für mich ein Weg, der über Jesus Christus mit Gott in Beziehung steht. Bei diesem Weg der Nachfolge Jesu wird die Vernunft nicht ausgeschaltet. Aber eine „Religion“, die aus reiner aufgeklärter Vernunft bestünde, würde sicherlich anders aussehen. Jesus Christus wäre nicht ihr Zentrum, sondern andere Prinzipien. Das mag für manche durchaus ein Weg der Gotteserkenntnis sein. Denn „seit der Schöpfung ist Gottes unsichtbares Wesen aus seinen Werken zu ersehen“ (Röm 1,20). Uns Christen aber ist in Jesus Christus ein anderer Weg gezeigt.

antwortet Ralph Thormählen



KINDERGOTTESDIENST:

sonntags um 9.30 Uhr, Beginn in der Kirche (s.S.19)

GOTTESDIENSTE IM APRIL

- | | |
|--|--|
| <p>1. April, Donnerstag
19.00 Uhr</p> | <p>Gründonnerstag
Gottesdienst mit Abendmahl - R. Thormählen, S. Stock
Musik: S. Strangl (Querflöte), A. Huber (Orgel)</p> |
| <p>2. April
9.30 Uhr

14.30 Uhr</p> | <p>Karfreitag
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
R. Thormählen
Musik: S. Leinfelder (Gesang), A. Huber (Orgel)
Andacht zur Todesstunde Jesu - R. Thormählen</p> |
| <p>4. April
5.00 Uhr
9.30 Uhr

11.00 Uhr</p> | <p>Ostern
Osternacht mit Taufe - A. Mayer-Thormählen
Gottesdienst mit Abendmahl - G. Rüger
Musik: Posaunenchor, D. Meier (Orgel)
Miniandacht Spezial - G. Rüger</p> |
| <p>5. April
9.30 Uhr</p> | <p>Ostermontag
Gottesdienst - B. Witte (Baiersdorf)
Musik: Kantorei, A. Huber (Orgel)</p> |
| <p>11. April
9.30 Uhr</p> | <p>Quasimodogeniti
Gottesdienst - G. Rüger</p> |
| <p>16. April, Freitag
15.00 Uhr</p> | <p>Abendmahlsgottesdienst
in der Parkwohnanlage - A. Mayer-Thormählen</p> |
| <p>17. April, Samstag
14.00 Uhr</p> | <p>Taufgottesdienst
G. Rüger</p> |
| <p>18. April
9.30 Uhr</p> | <p>Misericordias Domini
Gottesdienst - R. Thormählen
anschl. Ausstellungseröffnung (S.23) mit Kirchkaffee
und Eine-Welt-Verkauf</p> |

24. April, Samstag Taufgottesdienst
11.00 Uhr G. Rüger
25. April Jubilate - Jubelkonfirmation
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - A. Mayer-Thormählen

GOTTESDIENSTE IM MAI

2. Mai Kantate
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - G. Rüger
 anschl. Kirchkaffee
11.00 Uhr Gottesdienst für Kleine und Große - G. Rüger
9. Mai Rogate
9.30 Uhr Gottesdienst - A. Faber-Fröhlich
13. Mai, Donnerstag Himmelfahrt
9.30 Uhr Gottesdienst - H. Fink
16. Mai Exaudi
9.30 Uhr Gottesdienst - S. Stock
 anschl. Kirchkaffee und Eine-Welt-Verkauf
21. Mai, Freitag Abendmahlsgottesdienst
15.00 Uhr in der Parkwohnanlage - H. Fink
23. Mai Pfingstsonntag
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - R. Thormählen
 Musik: G. Träg (Gesang), A. Huber (Orgel)
11.15 Uhr Taufgottesdienst - R. Thormählen
24. Mai Pfingstmontag
9.30 Uhr Gottesdienst - C. Sudermann (St. Markus)
30. Mai Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst - H. Fink
 anschl. Kirchkaffee



GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE IM JUNI

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 6. Juni
9.30 Uhr | 1. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl - S. Stock |
| 13. Juni
9.30 Uhr

17.00 Uhr | 2. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst zur Einführung der neuen Konfirmanden -
G. Rüger/R. Thormählen,
Kirchkaffee und Eine-Welt-Verkauf
ökum. Spaziergang Dormitz - G. Rüger und Team (S.23) |
| 19. Juni, Samstag
14.00 Uhr | Taufgottesdienst
A. Mayer-Thormählen |
| 20. Juni
9.30 Uhr | 3. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst - M. Ambrosy - Uttenruthia |
| 25. Juni, Freitag
15.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
in der Parkwohnanlage - R. Thormählen |
| 26. Juni, Samstag
19.00 Uhr | Jugendgottesdienst
G. Rüger u. Team |
| 27. Juni
9.30 Uhr
11.00 Uhr | 4. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst - R. Thormählen, anschl. Kirchkaffee
Spielplatzgottesdienst - G. Rüger und Team |
- Tauftermine: Sa 17. April 14.00 Uhr, Sa 24. April, 11.00 Uhr, So 23. Mai 11.15 Uhr,
Sa 19. Juni 14.00 Uhr, So 4. Juli 10.00 Uhr (Gemeindefest),
So. 18. Juli, 11.00 Uhr, So. 8. Aug., 11.00 Uhr



TAGESFAHRTEN ZUM KIRCHENTAG

Bis zum 27. April 2010 können Sie sich zu Tagesfahrten mit dem Bus zum Ökumenischen Kirchentag vom 12. bis 16. Mai 2010 in München anmelden. Die An- und Abfahrt ist von Uttenreuth. Anmelde-Unterlagen bekommen Sie im Pfarramt.

MEDITATIVE ABENDSPAZIERGÄNGE



Miteinander wollen wir etwas Alltägliches und Schlichtes wie das Gehen neu erleben. Als Teil der Schöpfung legen wir Woche für Woche den gleichen Weg im Schweigen zurück und lassen die Veränderungen des Frühlings auf uns wirken.

Impulse zu Beginn und am Ende in der Matthäuskirche sowie bei einer kurzen Einkehr in der katholischen Kapelle in Rosenbach werden in eine vertiefte Sinneswahrnehmung führen.

Die Abende bauen inhaltlich aufeinander auf; es ist jedoch auch möglich, nur an einzelnen teilzunehmen. Als ökumenisches Team leiten Sie die Religionslehrerin Andrea Peters-Daniel und Pfarrerin Anne Mayer-Thormählen.

Bitte dem Wetter entsprechende Kleidung anziehen; bei Regen kann der Weg matschig werden!

Do.: 22. April, 29. April, 6. Mai, 20. Mai
jeweils 19.30 - 21.15 Uhr
Treffpunkt: Matthäuskirche

VORANKÜNDIGUNG: WIE LÄSST SICH DIE BIBEL HEUTE VERSTEHEN?



Biblische Aussagen sind nicht für jeden mit unserem wissenschaftlich geprägten

Denken und unserer heutigen Lebenswelt zu vereinbaren. Einige fordern sogar, sich von nicht mehr zeitgemäßen Vorstellungen der Bibel zu trennen. Die Bibel als Gottes Wort hat für uns eine Bedeutung, halten Theologen dagegen.

Anhand von ausgewählten Schwerpunkten erläutern Professoren und Mitarbeitende des Fachbereichs Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wie sie heute die Bibel lesen und verstehen. Danach ist Gelegenheit zu Nachfragen und Gespräch.

1. Juli - Dr. Daniel Meier

„Ein Buch und viele Lesarten: Wege zum Verständnis biblischer Texte“

8. Juli - Prof. Dr. H.-Ch. Schmitt

„Wie Gott die Welt erschuf – Was uns biblische Schöpfungsaussagen heute noch sagen“

15. Juli - Prof. Dr. Walter Sparr

„Christus geopfert für unsere Sünde? Der Opfertod Jesu Christi – im Neuen Testament und heute“

Die Vorträge werden im großen Saal des Esperhauses jeweils um 20.00 Uhr stattfinden.

Ralph Thormählen

MATTHÄUS-KINDERHAUS

TERMINE

Do 1. April:

Wir schließen um 13.00 Uhr

Mo 12. April, 20.00 Uhr:

Elternbeiratssitzung

Mo 26. bis Do 29. April:

Bastelnachmittage: Muttertags- und Vatertagsgeschenke

Fr 21. Mai:

Andacht mit Pfr. Thormählen

Di 8. Juni:

Schnupperstunde in der Schule für die Vorschulkinder

Fr 18. Juni - Betriebsausflug

Kinderhaus geschlossen

Sa 26. Juni, ab 14.00 Uhr:

Unser Sommerfest

Sie sind herzlich eingeladen!

Grillabende:

Mo 28. Juni, 17.00 Uhr - Mäusegruppe

Di 29. Juni, 17.00 Uhr- Katzensgruppe

Mi 30. Juni, 16.30 Uhr - Nestflitzer

Fr 1. Juli, 17.00 Uhr - Frösche

RÜCKBLICK

Kunterbunt - entsprechend unserem Jahresthema - geht es bei uns im Kinderhaus zu. Am 12. Februar feierten wir eine große Faschingsparty mit dem Motto: „Klingende Abenteuer im Regenbogenland“. Wir hatten Besuch von den Cheerlies der Seku-Narren, die uns in die Welt der Prinzessinnen und Ritter entführten.

Auch eine Andacht mit Herrn Pfr. Thormählen war „farbig abgestimmt“. Mit bunten Tüchern und Gegenständen entstand ein Bild, das die Vielfalt der Farben in unserer Welt darstellte. Das farbenfrohe Bild „in Gottes Händen“ von Sieger Köder, zeigte den Kindern sehr schön, dass Gott die Welt schützend in seinen Händen hält.

Susanne Stadelmann

Matthäus-Kinderhaus
Uttenreuth
Spielraum Schutzraum Freiraum
Kindergarten, Kindertagespflege und Schulkindbetreuung
Eine Einrichtung der evangelischen Lebenshilfe Kirche Uttenreuth

- Wohlfühl
- Angewandte & Technische
- Unterhaus
- Das Team
- Gezweigstellen
- Heizung
- Arbeitsplatz
- Träger
- Elternarbeit
- Elternbeirat
- Förderkreis
- Bilder
- Kontakte
- Impressum

Spielraum
Schutzraum
Freiraum

für Ihre Kinder
Im Matthäus-Kinderhaus Uttenreuth

www.matthaeus-kinderhaus.de

Wir haben einen neuen Internetauftritt.

Wenn Sie gerne weitere Bilder sehen möchten, oder sich für unsere Arbeit und unsere Einrichtung interessieren, können Sie dies ab jetzt auch im Internet tun!

KOMM ZUM KINDERGOTTESDIENST!

Wir beginnen um 9.30 Uhr in der Kirche und gehen nach dem ersten Lied gemeinsam ins Esperhaus. Unser Programm:

Ostern

4. April Vom Entsetzen zum Schweigen

11. April Unglaubliche Ostern !

18. April Das Grab loslassen und ...

Musik steht im Mittelpunkt am

25. April Jubeln (Josua 6,1-20)

2. Mai Singen (Daniel 3,1-30)

9. Mai Beten und Singen sprengt Mauern

Wie Neues entsteht, erfahren wir am 16. Mai, 23. Mai und 30. Mai

6. Juni WM 2010 – Das große Spiel

13. Juni Geburtstagsgottesdienst für alle Kigo-Kinder!

20. Juni WM 2010 – Die Weltauswahl Gottes ist kunterbunt

27. Juni Wir hören von Rut

GOTTESDIENSTE FÜR

mit Balthasar, der Kirchenmaus
am 2. Mai um 11.00 Uhr
Thema: „Wir machen Musik“

Eingeladen sind alle Kinder von 0-6 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten, Großeltern...
Anschließend gibt's ein einfaches Mittagessen im Esperhaus



KLEINE UND GROSSE

... außerdem wäre da noch:

Miniandacht Spezial
am Ostersonntag, 4. April
um 11.00 Uhr in der Matthäuskirche

Spielplatzgottesdienst
am 27. Juni um 11.00 Uhr
auf dem Spielplatz Dresdener Straße

PFINGSTFREIZEIT FÜR 8-13JÄHRIGE

im Jugendheim Heiligenstadt vom 25. bis 28. Mai 2010

Hast Du Lust mitzufahren?

Dann komm doch einfach mit!

Dort gibt es u.a. Hallenbad, Abenteuerspielplatz, Tischtennisplatten, Lagerfeuer- und Fußballplatz.

Informationen:

Markus Offenhäuser

Tel: 09131/123 83 90

mobil: 0176/82 09 05 73

email: markus.offi@web.de



Allen Jubilaren wünschen wir ein frohes und gesegnetes neues Lebensjahr

April		24. Franz Bachschuster	77
		Dr. Günter Joachim	73
1. Joachim Lukas	77	26. Monika Schmitt	70
5. Hannelore Albert	77	Erwin Stümpfig	79
Erika Güßefeld	70	28. Irene Rauh	75
Dr. Eberhard Nürnberg	82	30. Doris Reutzel	75
6. Volkmar Schardt	84	Hermann Siemandel	70
Wilhelm Schmidt	90		
Annemarie Weber	74	Mai	
7. Bernhard Böhnwald	87	1. Ulrich Boenig	74
Monika Quraishi	70	Käthe Grüner	98
Walter Schmidt	83	Elke Krumme	72
9. Anna Mehl	75	Dr. Konrad Mund	72
Karl Sebald	72	Günther Preßl	76
10. Monika Gleißner	70	3. Else Neus	84
11. Helmut Leibold	73	Erich Weisel	76
12. Hermann Martin	75	4. Friedrich Ullrich	76
13. Margareta Cran	86	5. Dr. Kurt Fork	80
16. Frieda Frenzel	76	Ellen Zeug	85
Dieter Lindhoff	72	7. Hermann Lang	71
Marie Schmidt	78	Erna Seibold	72
17. Gottfried Günther	81	8. Adolf Schmidt	75
Christa Schwarz	76	Fritz Wunderling	72
19. Friedrich Memmert	81	9. Helmut Jeromin	70
Anneliese Wurche	89	10. Herfried Albert	76
20. Walter Staubach	76	Rosemarie Lorenz	72
21. Hannelore Fink	72	Maria Simon	78
Erika Milch	75	12. Ina Batel	81
23. Marie Meitner	83	Ingeborg Götz	75
Rosemarie Reichel	71	12. Ingrid Hirschberg	73
Elwire Weickhmann	71		

12.	Otto Mäckl	70	10.	Elfriede Martin	74
13.	Anna Hartmann	71		Babetta Memmert	71
14.	Dr. Kurt Bachmann	81		Ebba Nielsen	85
	Lore Frank	72		Marianne Riegel	86
15.	Christel Riedl	74		Elfriede Stahl	73
	Irmgard Schwarte	75	11.	Günther Thern	71
16.	Gertraud Kießling	94		Friedrich Wolf	75
17.	Irmgard Pospischil	70	12.	Werner Eck	71
19.	Willi Krause	89		Katharina Fröhlich	83
	Anna Maria Lang	77		Martina Jasper	73
20.	Dr. Holger Ann	80	13.	Manfred Bögl	72
	Grete Rippel	79		Erika Leib	78
21.	Bärbel Fritsch	72		Günter Teuschler	72
	Hildegard Gebeßler	89	15.	Werner Reinhardt	70
	Lothar Hauffe	72	16.	Bruno Rutzki	77
22.	Gesa Printz	72		Ilse Senn	97
24.	Hertha Fischer	72	17.	Martin Herdegen	89
26.	Brigitte Roch	76		Ingeburg Preissig	75
	Erika Rubbert	71	18.	Elise Berz	89
27.	Marie Fischer	85		Gerda Hoefler	75
28.	Erwin Schoberth	74	20.	Margarete Erhardt	87
29.	Karl Heinrich Orth	75		Hildegard Keller	84
30.	Walter Keidel	75	21.	Ingeborg Keidel	81
	Helmut Koch	81	25.	Berta Wagner	80
31.	Marie Plotz	73	27.	Willy Breiter	83
			28.	Richard Bauer	85
				Charlotte Beer	88
			29.	Wilhelm Greißinger	70
				Horst Spiegel	76
Juni					
1.	Hans Hartmann	72			
2.	Gunda Ackermann	75			
	Hildegard Böhm	82			
4.	Jens Christiansen	84			
5.	Marie Biegel	85			
	Kurt Dost	95			
6.	Ute Thomas	71			
8.	Erna Frey	76			
	Dr. Ernst Geldner	72			
9.	Luise Schaller	74			
10.	Inge Knauf	82			



Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir nur noch die Namen, nicht aber die Adressen der Jubilare. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel: 51307).

Liebe Gemeindeglieder ab 55,

wandern Sie mit uns in den Frühling!

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Parkplatz
hinterm „Schlößla“

Anmeldung: Herrn Philipp,
Röthanger 13, Uttenreuth
Tel.: 09131/56753

6. April: Frühling im Aufseß- und Wiesenttal

(Georg Seitz, Gehzeit ca. 5 Stunden)

Von Streitberg im Wiesenttal gehen wir an der Muschelquelle vorbei durch das „Lange Tal“ hinauf auf die Höhe bei Voigendorf und dann hinab ins Aufseßtal. An der Kuchenmühle vorbei wandern wir nach Doos und zur Schottersmühle. Nach dem Essen geht es über den Engelhardsberg und den Fischersteig nach Muggendorf und zurück nach Streitberg.

20. April: Von Dietzhof nach Hetzelsdorf

(Erich Kofler, Gehzeit ca. 4 Std.)

Wir wandern von Dietzhof bei Leutenbach bergauf nach Ortspitz und über Seidmar weiter nach Hetzelsdorf. Der Rückweg führt uns über die Höhe und leicht abwärts nach St. Moritz und zum Schluss bergab zurück nach Dietzhof.

4. Mai: Links und rechts des Sittenbachs

(Rainer Bogatzke, Gehzeit ca. 4 ½ Std.)

Von Altensittenbach wandern wir nach Oberkrumbach. Von dort geht es wieder hinab nach Kirchensittenbach. Auf

der östlichen Seite des Tales erreichen wir den Main-Donau-Weg, machen Mittagsrast in Kleedorf und gehen über Kühnhofen zurück zur Fuchsau.

18. Mai: Um den Kreuzberg in der Hersbrucker Alb

(Helmut Philipp, Gehzeit ca. 4 Std.)

Von Hubmersberg wandern wir nach Bürtel und weiter nach Neutras. Von dort gehen wir zur Mittagsrast nach Deinsdorf. Dann wandern wir über den Moosberg nach Heuchling und den Kreuzbergsattel zurück.

1. Juni: Orchideenwanderung um den Türkenfelsen

(Georg Seitz, Gehzeit ca. 4 Std.)

Von Fürnried wandern wir zum Türkenfelsen. Dort blühen seltene Arten von Orchideen und Hahnenfußgewächsen. Danach erreichen wir Lichtenegg mit dem Gasthaus unterhalb der Burgruine. Nach dem Essen und dem Besuch der Ruine gehen wir zurück nach Fürnried.

15. Juni: Durch die wildromantische Schwarzachklamm

(Helmut Philipp, Gehzeit ca. 4 Std.)

Von Mimberg wandern wir im Schwarzaachtal, umrunden das Schwarzenbrucker Moor und kommen durch die Schwarzachschlucht, eine der schönsten Flusslandschaften Bayerns. Nach der Mit-

tagspause geht es entlang des Kanals und durch den Wald zurück zum Parkplatz.

29. Juni: Von Plankenfels durchs Lochautal zum Knöck

(Rainer Bogatzke, Gehzeit ca. 4 ½ Std.)
Von Plankenfels aus wandern wir durch das liebeliche Lochautal über den Mittelberg hinauf zum Aussichtspunkt „Knöck“. Bei klarer Sicht reicht unser Blick bis zum Ochsenkopf.

Weiter geht es über Obernsees zum Weiler Truppach. Nach der Mittagspause führt uns der Weg über den Wachstein zurück nach Plankenfels.

Helmut Philipp

ABSCHIED VON EHEPAAR GÄBLER



Länger als 11 Jahre haben Margot und Günter Gäbler für die Gäste des monatlichen Seniorennachmittags mit Engagement und

Treue Tische gedeckt und geschmückt, Kuchen besorgt, Kaffee gekocht, zuvorkommend bedient und anschließend wieder für Ordnung gesorgt.

Am 22.04. tun sie es zum letzten Mal und verabschieden sich von dieser ehrenamtlichen Tätigkeit. Herzlichen Dank für alle Aktivität vor und hinter den Kulissen!

Ralph Thormählen

AUSFLUG

zu den Hesperidengärten in Nürnberg
am Freitag, 11. Juni

Der Bürgerverein St. Johannis bietet uns eine Führung durch die geschichtsträchtigen Gärten an.

Abfahrt: 13.30 Uhr, Sägmüllerstraße

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Führung: ca 1 Stunde, anschließend Kaffeetrinken.

Preis: Bus und Führung: ca € 10,-

Anmeldung bis 28. Mai im Pfarramt

Wir freuen uns auf Sie!

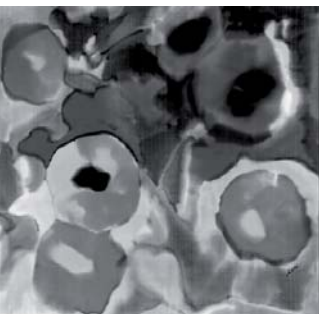
Christine Fink

FEIERN SIE IM ESPERHAUS!

Die Räume des Esperhauses können für private Feiern und gesellige Zusammenkünfte gemietet werden. Bitte erkundigen Sie sich im Pfarramt über die Preise und die freien Termine!



NEUE AUSSTELLUNG IM ESPERHAUS



Am 18. April wird nach dem Gottesdienst gegen 10.30 Uhr eine neue Ausstellung eröffnet. Die Textilkünstlerin Elfriede Möller zeigt für etwa zwei Monate einen

Querschnitt großformatiger Bilder, Behänge und Kleinobjekte. Seit 1980 arbeitet Frau Möller auf Seide als Malgrund und nutzt dabei verschiedene Techniken. Ihre ersten Kurse fanden übrigens im Esperhaus statt. Wir laden Sie ein, die Farbenpracht der Bilder auf sich wirken zu lassen!

Ralph Thormählen

INFOVERANSTALTUNG: VERFOLGTE CHRISTEN

Die EKD hat mit dem „Tag der bedrückten und verfolgten Christen“ darauf aufmerksam gemacht, dass derzeit weltweit rund 200 Millionen Christen benachteiligt, diskriminiert und verfolgt werden.

Pfarrer Ernst Herbert (Neumarkt i.d.OPf.) informiert am Donnerstag, den 22. April um 19.30 Uhr im Esperhaus mit aktuellen Beispielen über die Situation und zeigt auf, was wir tun können.

DORMITZ

Ökumenischer Spaziergang

Sonntag, 13. Juni, 17.00 Uhr - Treffpunkt in der katholischen Kirche Dormitz

In ökumenischer Verbundenheit spazieren wir von der katholischen Kirche „Zu unserer lieben Frau“ auf den Kirchberg zur Marienstatue.



An mehreren Stationen lassen wir uns anregen durch Texte, Lieder und Gebete. Auf dem Berg erwartet uns ein lauschiges Plätzchen, wo wir unseren Spaziergang nach einer kurzen Andacht bei einem erfrischenden Getränk ausklingen lassen.

Gerhild Rüger

Hauskreis Dormitz

Auskunft S. Goldhagen, 09134/14 69

11. Mai, 20.00 Uhr: Wer bin ich?

8. Juni, 20.00 Uhr: Frauen feiern Liturgie - mit Renate Abesser

Hausbibelkreis Dormitz

Auskunft R. Mann, Tel: 09134/73 28

Treffen: 29. April und 30. Juni

KRABELKINDER UND ELTERN

Miniandacht Kirche
27. April, 1. Juni, 29. Juni 10:00 Uhr
Gerhild Rüger, Tel: 39 418

Mutter-Kind-Gruppe EH
dienstags, 10.00 – 11.15 Uhr
Claudia Paul, Tel: 81 42 253

Gottesdienst für Kleine und Große
2. Mai, 11.00 Uhr „Wir machen Musik“

Miniandacht Spezial
4. April 11.00 Uhr

KINDER UND JUGEND

Kindergottesdienstleiterkreis EH
mittwochs, 19.30 Uhr
mit Uschi Schmidt, Tel: 09134/908056
Kindergottesdienst
sonntags, 9.30 Uhr, Beginn i. d. Kirche

Kindergruppe WH
für 8 – 12jährige
mit Marlene, Tel: 50 28 46
und Linda, Tel: 33 773
freitags 15 Uhr

Konfirmandentag EH
samstags, 9.00 – 12.30 Uhr
12. und 26. Juni

Jugendgottesdienst
26. Juni, 19.00 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr

Jugendmitarbeitertreff WH
12. April, 3. Mai u. 7. Juni ab 19.00 Uhr

Jugendgruppen

WH

„Pizzaaa...“ für 14-15jährige
mit Peter, Tel: 09134/99 55 63
sonntags 18.00 Uhr
„POH XXL“ für 15 - 16 -Jährige
mit Sabina Tel: 09134/71 20 und Max,
donnerstags, 18.30-20.00 Uhr
„GENK“ und „IIEK“ für 16 - 17-Jährige
mit Christopher, Tel: 54 350
mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr
„Honolulus“ für 18 - 20-Jährige
mit Marc, Tel: 0176/21 22 69 69
dienstags, 19.00 – 21.00 Uhr

Pfadfindergruppen

Altes Schulhaus, 1. Stock
Auskunft: Kurt Joa Tel: 50 12 89

FÜR DIE ÄLTERE GENERATION

Seniorenachmittage EH
Auskunft: Christine Fink, Tel: 59 757
Do. 22. April: Die Jahreslosung mit
Pfarrer R. Thormählen
Do. 20. Mai: Gedichte und Lieder mit
Fam. Teuschler - und dem Kin-
derchor (Leitung: C. Hirschmann)
Do. 17. Juni: Alles Gute und vor allem
Gesundheit mit Apotheker Mühl

Plauderstübchen EH
Auskunft: Christine Fink, Tel: 59 757
8. April, 6. Mai, 1. Juli je 14.30 Uhr

Seniorengymnastik EH
vorwiegend im Sitzen
mit Ilse Kühnel, Tel: 58 747
montags, 10-11 Uhr

Tanzkreis EH
Folklore für die mittlere und ältere Generation mit Ilse Kühnel, Tel: 58 747
montags von 15-16.30 Uhr

Wandern ab 55
Auskunft: H. Philipp, Tel: 56 753
vierzehntägig Di 9.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Schössla

GESPRÄCHS- UND BIBELKREISE

Forum Gerechtigkeit EH
21. April, 19. Mai, 30. Juni, 20.00 Uhr
Auskunft: M. Offenhäuser, Tel: 1238390

Hausbibelkreis
Auskunft: Hans und Hannelore Fink
Tel: 50 74 61

Hauskreis
mittwochs, 20.00 Uhr
Ansprechpartner: Familie Hauke
Am Vogelherd 24, 91080 Uttenreuth,
Tel: 97 95 66

Ökumenischer Frauenkreis
Auskunft: Erika Teuschler, Tel: 51 436
Inge Rechl, Tel: 56 430, 19.30 Uhr
15. April, St. Kunigunde: Als Pilger gehen wir durchs Leben - W. Geist.
20. Mai, EH: Stimmen zum ökumenischen Kirchentag in München.
17. Juni: 25-jähr. Frauenkreisjubiläum

Ökum. Hausbibelkreis Marloffstein
Auskunft: Sibylle Ann, Tel: 52 682,
Atzelsberger Str. 27, Marloffstein
Am 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr

Stop and go PFS
Gesprächskreis für Frauen
Auskunft: Monika Härer, Tel: 50 28 46
Montags jeweils von 8.30-10.15 Uhr,
19. April, 17. Mai, 14. Juni

MEDITATION

Offener Meditationsabend EH
2. Sonntag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr.
Einzelne Abende können besucht werden; Grunderfahrung mit Meditation erbeten; tragende Elemente: Gebet in Stille und Erfahrungsaustausch.
Termine: 11. April, 9. Mai, 13. Juni

Meditation in Stille EH
jeden Freitag, 8.00 – 8.30 Uhr
und (nur) in der Karwoche
Mo 29.3. bis Sa 3.4. 8.00-8.30 Uhr
gemeinsam in Stille beten

GEMEINDELEITUNG

Kirchenvorstand EH
21. April, 19. Mai, 23. Juni, 19.30 Uhr

Kindertagesstätten-Ausschuss KiHa
11. Mai, 6. Juli, 18.30 Uhr

MUSIK

Posaunen EH
Posaunenchor: donnerstags, 19.30 Uhr
Auskunft: Herbert Ehlert, Tel: 55 701

Ökumenische Kantorei EH
Gunter Träg, Tel: 25 543
dienstags, 20.00 – 21.30 Uhr

KIRCHLICHE DIENSTE

Besuchsdienst an Geburtstagen und bei Neuzugezogenen PFS
 Auskunft: Pfarramt, Tel: 51 307
 Donnerstag, 20. Mai, 19.30 Uhr

Miteinander-Füreinander PFS
 Besuchskreis Uttenreuth-Weiher
 Auskunft: M. Offenhäuser, Tel: 1238390

PRAKTISCHES

Nähkurs - Gemeindesaal Weiher
 dienstags 19.00 Uhr Auskunft:
 Ute Schmidt, Tel: 55 462

GYMNASTIK UND YOGA

Yoga EH
 mit Marga Christ, Tel: 09132/62 936
 dienstags von 10.30 – 11.30 Uhr

Yoga EH
 mit Michaela Mühmer, Tel: 20 49 90
 mittwochs 20.00 Uhr

Gymnastik / Sport Gym
 Kräftigung, Stabilisation und Beweglichkeit des Bewegungsapparates, der Wirbelsäule und der Gelenke
 mit Kristine de la Camp, Tel: 50 17 20
 mittwochs: 10.30 – 11.30 Uhr - Frauen
 16.00 – 17.00 Uhr - Frauen
 17.00 – 18.00 Uhr - Männer

ÖKUMENE - ST. KUNIGUNDE

Pfarrfest: 13. Juni

Erstkommunion in St. Kunigunde

Den Kindern, die am Weißen Sonntag, 11. April, das Fest der Erstkommunion feiern, gratulieren wir ganz herzlich.



Senioren-Frühlingsfest der Diakonie

Mittwoch, 21. April 2010 um 14.30 Uhr
 Pfarrsaal kath. Kirche St. Kunigunde

Sie sind herzlich eingeladen zum 6. Frühlingsfest für Senioren der Diakoniestation Uttenreuth mit Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und einem abwechslungsreichen Programm.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
 Tel: 09131/6 30 14 40.



Freundeskreis des sozialtherapeutischen Wohnheimes Eggenhof e.V.

Im August 2009 gründete sich der Freundeskreis, um die im Wohnheim Eggenhof lebenden Menschen mit psychischen und neurologischen Erkrankungen zu unterstützen.

Weitere Informationen dazu bekommen Sie gern bei:

1. Vorstand Heinz Reiß, Birkenallee 28a,
 91088 Bubenreuth, Tel. 09131/25539
 mail: heinz.reiss@gmx.de



HALT AN, WO GEHST DU HIN?

DER HIMMEL IST IN DIR.

SUCHST DU GOTT ANDERSWO,

DU FEHLST IHN FÜR UND FÜR.

Angelus Silesius